



Schaltdauermagnete M...

zur Ansteuerung der
Magnetschalter iKA... und
Näherungsschalter iNFA...



- Bauformvarianten für optimale Schaltausführungen
- Realisierung von geringen bis zu extrem großen Schaltabständen
- quergepolte Ausführungen
- einfache Montage
- Metallgehäuse aus korrosionsbeständigem Rotguss



*Dauermagnet und Schutzkontakt -
die Funktionselemente bei dem
Magnetschalter-Betrieb*

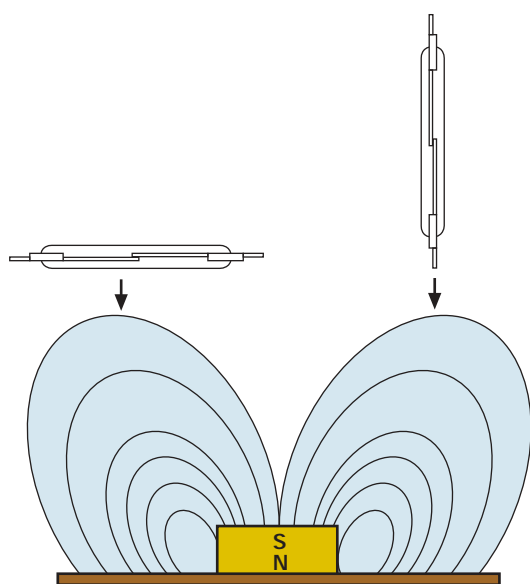
Funktion und Aufbau

Die Schaltmagnete der Baureihe M... sind als quergepolte Dauermagnete für die Magnetschalter iKA... und Näherungsschalter iNFA... konzipiert. Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig, die Lage des Magnetschalters auf die Ausrichtung des Magnetfeldes abzustimmen. Idealerweise sollte der Schaltmagnet so positioniert werden, dass sich der Bereich mit dem maximalen magnetischen Potential in seiner relativen Bewegung auf den Reedkontakt hinzu bewegt.

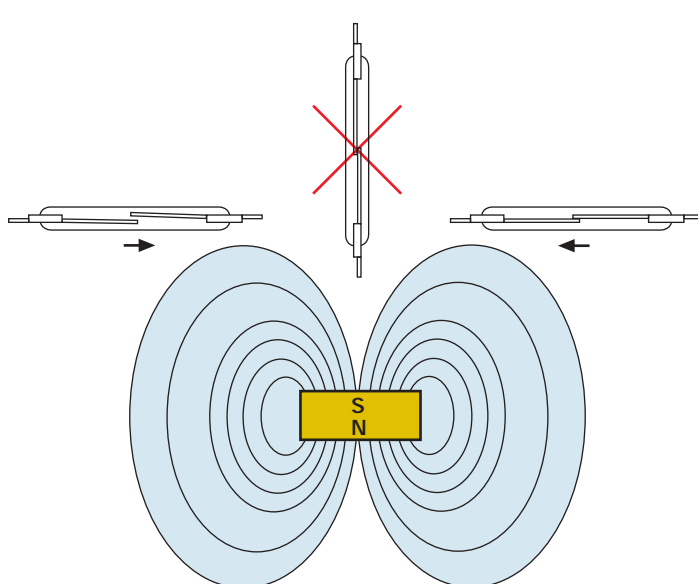
Montage

Zur Befestigung sollten Schrauben aus nichtferritischem Material verwendet werden, um eine Beeinflussung des Magnetfeldes und somit eine Verringerung des Schaltabstandes zu vermeiden.

Wird der Magnet auf ferritisches Metall gesetzt, vergrößert sich die Wirkung einer der beiden Pole. Somit lässt sich ein größerer Schaltabstand erzielen.



Magnet quergepolt auf ferritischem Material



Magnet quergepolt

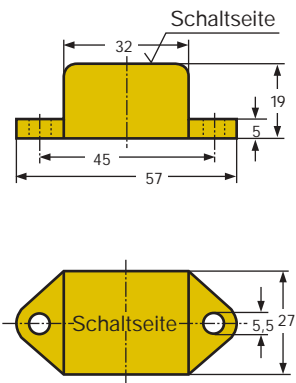
Betrieb mit einem Impulsschalter

Bei dieser Betriebsart wird der Schaltvorgang durch eine Bewegung ausgelöst, die nahezu senkrecht zu den Feldlinien verläuft.

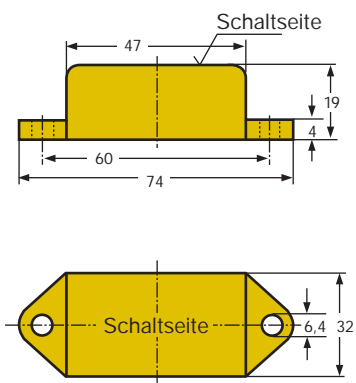
Betrieb mit einem Rastschalter

Der Rastschalter übt ein Speicherverhalten aus. Der Einschaltvorgang wird durch eine Bewegung in paralleler Richtung zu den Magnetfeldlinien ausgelöst. Die Zurückschaltung erfolgt durch die Bewegung in entgegengesetzter Richtung bzw. durch Wiederholung des vorherigen Bewegungsablaufes mit einem anders gepolten Magneten.

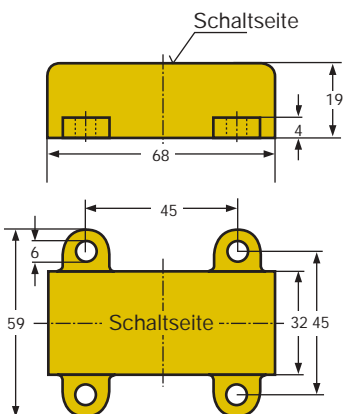
M 10/2
Kunststoffgehäuse



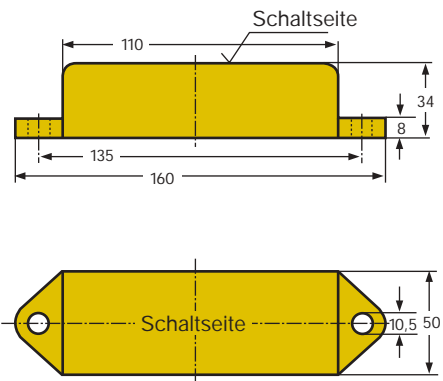
M 10
Rotgussgehäuse



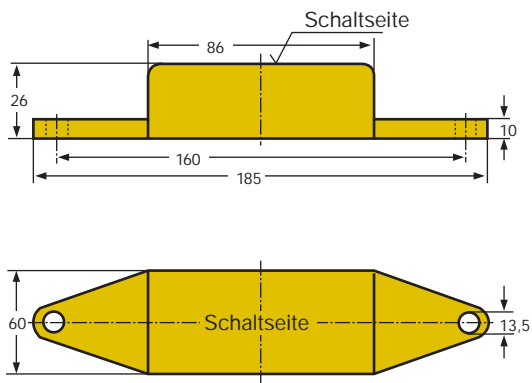
M 10/S
Rotgussgehäuse



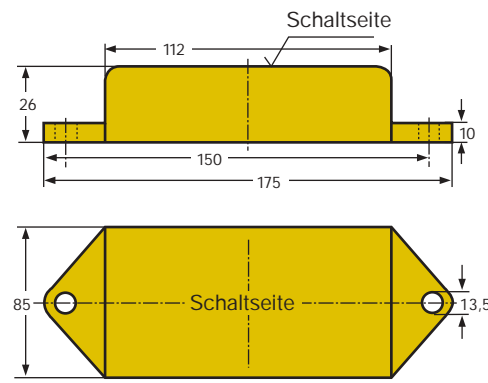
M 8
Rotgussgehäuse



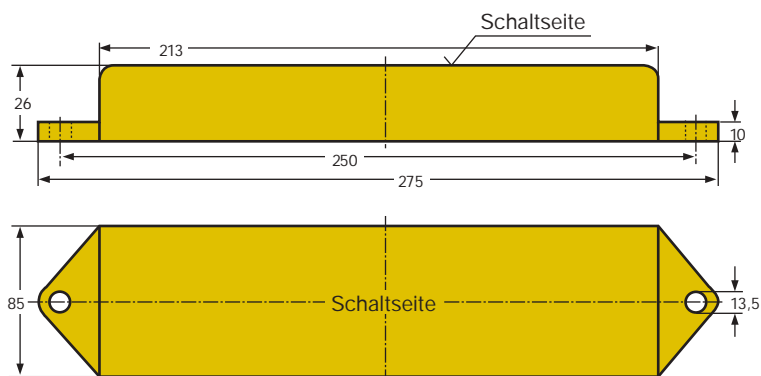
M 9/1
Rotgussgehäuse



M 9/2
Rotgussgehäuse



M 9/4
Rotgussgehäuse



M 9/6
Rotgussgehäuse

